

Als Hersteller von Sicherheitsbauteilen zeichnet sich die Firma Cobianchi Lifteile AG verantwortlich für die Konstruktion und die Fertigung der Cobianchi Bremsfangvorrichtungen (abwärts, PC200E) und Bremseinrichtungen (aufwärts, PC200U).

Um den Rahmenherstellern und den Montagebetrieben das Produzieren, das Inverkehrbringen und den Unterhalt unserer Bremsfangvorrichtungen und Bremseinrichtungen zu erleichtern, ist diese Betriebsanleitung erstellt worden.

In dieser Betriebsanleitung ist die Standardausführung PC200D dokumentiert. Ist die Ihnen vorliegende Einbauart abweichend von der hier beschriebenen Ausführung, so wenden Sie sich an Ihr technisches Büro bzw. die zuständige Konstruktionsabteilung.

Nachstehend finden Sie wichtige Hinweise, deren Beachtung in allen Fällen zum einwandfreien Einbau und Betrieb beitragen.

Dieser Betriebsanleitung muss folgende Zeichnung beigelegt sein:

Zeichnung Nr.	Bremsfangsystem	Aufriss, Grundriss, Seitenriss
200D-BA01-1	PC200D	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.

Diese Anleitung besteht aus einigen Textseiten (je nach Sprache) und einer Zeichnung. Kundenspezifische Lösungen können abweichende Montageabläufe bedingen. Das Bremsfangsystem kann oben oder unten an der Kabine eingebaut werden. Der Heberangriff erfolgt an den Einzughebern (Pos. 11). Beachten Sie die korrekte Montage der Seilverschlussgarnitur (Pos. 6). Detailangaben entnehmen Sie bitte unseren technischen Unterlagen.

Abweichungen von den hier beschriebenen Standardausführungen bleiben vorbehalten.

Vor dem Einbau zu beachten:

Das Bremsfangsystem PC200D besteht aus einer baumustergeprüften Bremsfangvorrichtung PC200E (abwärts bremsend, bestehend aus zwei eingestellten und plombierten Fangköpfen) und einer Bremseinrichtung PC200U (aufwärts bremsend, bestehend aus zwei eingestellten und plombierten Fangköpfen). Alle Leistungsangaben auf den Typenschildern beziehen sich auf ein Paar PC200E und PC200U. Auf jeweils zwei Fangköpfen sind die gleichen Seriennummern eingestanzt. Diese Nummern müssen übereinstimmen mit den Seriennummern auf den aufgeklebten, wie auch den beigelegten Typenschildern und der Fabriknummer der Anlage zugeordnet werden können. Ist dies nicht der Fall liegt eine Verwechslung vor und es muss Rücksprache mit dem Einkauf, dem eigenen Lager oder direkt mit dem Hersteller genommen werden.

1. Montage

1.1. Montage und Ausrichtung der Fangköpfe

Standardmässig erfolgt die Lieferung komplett montiert und eingestellt mit vier Knotenblechen (Pos. 5). Stützbleche (Pos. 4), Heberachsen (Pos. 3), Anschlag- Auslösehülsen (Pos. 3a), zwei Endschalter (Pos. 8) und Seilverschlussgarnitur (Pos. 6) sind reglerseilseitig montiert.

Die Knotenbleche (Pos. 5) müssen mit genügend Schrauben M20 an den Rahmen geschraubt werden. Im Bereich der Hängewinkel müssen die Schrauben direkt in die Gehäuse der Grundeinheiten (Pos. 1 und 2) geschraubt werden. Das während einem Bremsvorgang über die Knotenbleche (Pos. 5) auf die Rahmenkonstruktion wirkende Moment muss sicher aufgenommen werden können.

Für die einwandfreie Funktion des Bremssystems ist es unerlässlich, darauf zu achten, dass die Distanz der Bremsbacken (Pos. 12) links und rechts zur Führungsschienenlauffläche gleich ist. Allenfalls durch Verschieben der Führungsschuhe die genaue Lage sicherstellen und diese gegen Verschieben sichern.

Die Stützbleche (Pos. 4) können zur zusätzlichen Stabilisierung mittels Schrauben M12 am Fangrahmen fixiert werden.

1.2. Montage Verbindungswellen zwischen den Fangköpfen

Die Verbindungswellen sind im Lieferumfang von Cobianchi Lifteile AG nicht enthalten.

Die auf die passende Länge (Stichmass -230 mm) zugeschnittenen Formstahlrohre 20x20x2.5 oder 3 mm nach DIN2395-3 mit Auslösevierkant (Pos. 7) verbinden und Schrauben und Kontermuttern festziehen.

Nach erfolgter Montage der Verbindungswellen ist zu kontrollieren, dass sich die Gestänge leichtgängig von Hand drehen lassen. Es ist sicherzustellen, dass keine übermässige Torsion (Verdrehung) innerhalb der Verbindungswellen auftritt. Die Einzugheber (Pos. 11) der zusammengehörenden Fangköpfe müssen auf beiden Führungsschienen gleichzeitig eingreifen. Bei grossen Stichmassen sind die Verbindungswellen z.B. mit Rundrohren, zu verstärken, allenfalls zusätzlich zu stützen um ein Durchhängen zu verhindern. Bei Bedarf kann als Zubehör ein Einstellflansch bestellt werden.

1.3. Montage Stützbleche und Heber

Falls nicht schon vormontiert, müssen die Stützbleche (Pos. 4) reglerseitig an das Knotenblech (Pos. 5) geschraubt werden. Anschlag- Auslösehülsen (Pos. 3a) positionieren und Heberachsen (Pos. 3) einschieben. Die Rollen der Endschalter (Pos. 8) müssen in der Aussparung der Auslösehülsen (Pos. 3a) liegen. Anschliessend die Heber (Pos. 3) mit den Schrauben (Pos. 9) an den Einzughebern (Pos. 11) und Heberachsen (Pos. 3) fixieren. Feder (Pos. 3) gemäss Zeichnung zwischen den Hebern (Pos. 3) montieren. Bevor Schrauben und Kontermuttern festgezogen werden, ist zu überprüfen, dass die Einzugheber (Pos. 11) in Ruhestellung sind. Die oberen Einzugheber (Pos. 11) müssen durch die Feder (Pos. 3) ganz nach unten an die Gehäuse gezogen werden. Die unteren Einzugheber (Pos. 11) ganz nach oben an die Gehäuse. Die unteren Bremsbacken (Pos. 12) müssen durch die Bremsbackenrückstellsysteme (Pos. 14) auch ganz nach oben gedrückt werden. Heber (Pos. 3) und Stützbleche (Pos. 4) müssen von oben gesehen parallel sein. Danach alle Schrauben und Kontermuttern festziehen. Anschliessend ist zu überprüfen, dass sich die Heber (Pos. 3) von der Ausgangsstellung aus frei nach oben und unten bewegen lassen.

1.4. Montage der Seilverschlussgarnitur an den beiden Hebern

Die einstellbare Seilverschlussgarnitur (Pos. 6) mittels der beiden Bolzen mit Hebern (Pos. 3) verbinden, Gummiringe einsetzen und Bolzen mit Splint sichern. Bei eingehängter Feder (Pos. 3) müssen die beiden Heber (Pos. 3) die Einzugheber (Pos. 11) in die Ruhestellung (Fangvorrichtungen ganz offen) ziehen. Zum genauen Einstellen der Seilverschlussgarnitur (Pos. 6) müssen die Verbindungsschrauben angelöst werden. Anschliessend durch Ziehen der Seilendverbindungen nach oben und unten das Spiel in den Langlöchern aufheben und Verbindungsschrauben festziehen. Von Hand prüfen, ob das Einrückhebelsystem leichtgängig ist.

1.5. Typenschilder

Vor dem Anbringen der beigelegten Typenschilder an gut sichtbarer Stelle des Rahmens muss die vorgesehene Oberfläche gereinigt werden und vollständig trocken sein. Die Klebeflächen der Typenschilder dürfen nicht grossflächig berührt werden. Nach dem Aufkleben fest drücken.

1.6. Hinweisschild bei geölten Schienen

Jedem Bremsfangvorrichtungssystem, für den Einsatz auf geölten Schienen, liegt ein gelber Hinweiskleber bei. Dieser ist an gut sichtbarer Stelle anzubringen (z.B. auf Schienenöler). Es soll nur einfaches Maschinenöl der Viskositätsklasse ISO VG 68-150 ohne Hochdruckzusätze verwendet werden (Schmieröl C nach DIN 51517, Teil 1). Da Öle für Getriebe, Motoren und Hydraulikaggregate oft Zusätze enthalten, sind sie für diese Anwendung nicht geeignet.

2. Anschluss

Endschalter (230 V, 4 A) (Pos. 8) verdrahten und Funktion überprüfen.

Reglerseil mit Seilendverbindungen der Seilverschlussgarnitur (Pos. 6) verbinden.

Die notwendige Auslösekraft an den Hebern (Pos. 3) zum Einrücken der Fangvorrichtungen liegt bei max. 350 – 400 N. Es ist sicher zu stellen, dass die erzeugte Zugkraft im Begrenzerseil vom ausgelösten Geschwindigkeitsbegrenzer mindestens das 2fache der erforderlichen Kraft für das Einrücken der Fangvorrichtungen beträgt (jedoch mindestens 300 N).

3. Inbetriebsetzung

Achtung: Zu beachten vor dem ersten Fangversuch:

Die Laufflächen der Führungsschienen müssen in jedem Fall von Schmutz, Rostschutz und allfälligen Farbanstrichen gereinigt werden. Am besten eignen sich dafür Kaltreiniger oder Brems Scheibenreiniger.

Bei geölten Schienen sollen die gemäss gelbem Hinweiskleber empfohlenen Schmieröle C eingesetzt werden (DIN 51517, Teil 1, Viskosität ISO VG 68-150).

4. Wartung

Ist das Bremsfangsystem ordnungsgemäss eingebaut, beschränkt sich die Wartung auf die Überprüfung von:

4.1. Zustand der Schienen:

entsprechend obenstehender Inbetriebsetzungsanweisung

4.2. Auslösegestänge:

Synchrones Ansprechen der Einzugsheber (Pos. 11), spielfreie Verbindung der Verbindungswellen, freie und leichtgängige Bewegung der Heber (Pos. 3) in die entsprechende Richtung

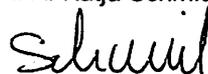
- 4.3. Endschalter:**
Funktion elektrisch/mechanisch, Betätigung gewährleistet
- 4.4. Fangköpfe:**
eingemittet, sauber
- 4.5. Führungen der Kabine:**
In einwandfreiem Zustand, nicht ausgeweitet oder verschoben
- 4.6. Sauberkeit:**
Allgemein und insbesondere bei Bauaufzügen und bei Umbauten sicherstellen, dass Fangköpfe gegen Verschmutzung durch Gips, Beton, Zement, Mörtel, Kies oder ähnlichen Baustoffen geschützt sind.
Verschmutzte Fangköpfe müssen ausgebaut und gereinigt werden.

Werden diese einfachen Anweisungen beachtet, kann die Sicherheit für den Aufzugbenutzer wie auch für den Montagebetrieb erheblich gesteigert werden.

EU-Konformitätserklärung für Sicherheitsbauteile
EU-Declaration of conformity for safety components
Déclaration de conformité EU pour les composants de sécurité
Dichiarazione di conformità EU per i componenti di sicurezza

Hersteller / Manufacturer: Fabricant / Produttore:	Cobianchi Lifteile AG Weststrasse 16 CH-3672 Oberdiessbach
Beschreibung / Funktion: Description / Function: Préscription / Fonction: Descrizione / Funzione:	Bremsfangsystem PC200D gegen Übergeschwindigkeit abwärts kombiniert mit Bremsrichtung aufwärts wirkend. Progressive safety gear system PC200D, acting in downwards direction with braking device as part of the protection device against overspeed in upwards direction Système parachute à prise amortié PC200D contre vitesse excessive vers en bas avec dispositif protégeant la cabine qui monte contre une vitesse excessive Sistema paracadute a presa progressivo PC200D contro velocità eccessivo verso in basso con dispositivo contro velocità eccessivo verso in alto
Typ / Type / Type / Tipo:	PC200D bestehend / consisting / inclus / incluso: PC200E & PC200U
Seriennummer: Serial number: Numero de série: Numero di fabbricazione:	Siehe Typenschild und Gravur auf Fangkopf see typ plate and engraving on each safety head gardez plaque de fabrication et gravure vedi sulla targhetta e incisione
Baujahr / Year of manufacture: Année de construction / Anno di fabbricazione:	Siehe Typenschild / visible on type plate visible sur plaque de caractéristique / vedi targhetta
Harmonisierte Normen / Harmonized standards: Normes harmonisées / Norme armonizzate :	EN 81-20/50: 2014
Richtlinie / Directive / Directive / Direttiva:	2014 / 33 / EU
Benannte Stelle der Baumusterprüfung: Notified Body carried out EC certificate: Organisme agréé / Organismo autorizzato:	TÜV-SÜD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199 D-80686 München
Kennnummer / Identification number: numéro d'identification / numero di identificazione:	0036
Bescheinigung Nr. / EC certificate nr.: No. d'attestation / no. di certificato:	EU-SG 565 (1xPC200E & 1xPC200U)
Q-Systemüberprüfung erfolgt durch: Quality production check / System de qualité vérifié: Organismo per controllo sistema:	TÜV-SÜD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199 D-80686 München
Kennnummer / Identification number: Numéro d'identification / Numero di identificazione:	0036
Ausgabedatum / Date of issue / Publié / Rilasciato:	Oberdiessbach, 05.04.2016
Bestätigt / Confirmed / Confirmée / Confermato:	COBIANCHI LIFTEILE AG

Zentralsekretariat
i. A. Katja Schmid



Entwicklung
i. A. Dominik Helfer

